



Pressemitteilung

Nummer 124 vom 7. Mai 2015
Seite 1 von 2

Hausanschrift
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

+49 (0)30 18 529 – 3170
+49 (0)30 18 529 – 3179

pressestelle@bmel.bund.de
www.bmel.de

Bundesernährungsminister Schmidt: Keine Verschwendung von Lebensmittel G20-Agrarministerkonferenz tagt in Istanbul

Nachhaltige Ernährungssysteme schaffen und Lebensmittelverluste eindämmen, das ist das Ziel der G20- Agrarministerkonferenz, die am 8. Mai 2015 in Istanbul tagt. „Angesichts der bis 2050 auf über 9 Mrd. Menschen wachsenden Weltbevölkerung kann nur der nachhaltige Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen die Ernährung heutiger und kommender Generationen sichern“, so Bundesernährungsminister Christian Schmidt. Dazu gehöre, „Verluste und Verschwendung von Lebensmitteln zu minimieren, weil so nennenswerte Mengen insbesondere an Wasser, Energie und Treibhausgasen eingespart werden können“ betonte Schmidt.

Das Treffen der Agrarminister ist das zweite in der Geschichte der G20 und baut auf 2011 von den Agrarministern in Paris gelegten Grundlagen auf. „Hier wollen wir ansetzen und weitergehen“, meinte der Ernährungsminister. „Der Pariser Aktionsplan mit einer besseren Koordination von Forschung oder der Preisstabilisierung durch Transparenz wurde erfolgreich umgesetzt und angewendet. Jetzt gehen wir den nächsten Schritt und verstärken mit fachlich unabdingbarer Expertise die weitere Entwicklung nachhaltiger Ernährungssysteme“, sagte Schmidt. Die Anstrengungen der Entwicklungs- und der Agrarexperten werden hierbei zusammengeführt.

Für Schmidt liegt die Konferenz auf der Linie seines Einsatzes für eine bessere Welt-ernährung. Er hatte zuvor das Deutsch-Chinesische Agrarzentrum in Peking und ein Agrartrainingszentrum in Sambia eröffnet. In den Demonstrationsvorhaben des BMEL wird durch praktische Anschauung vor Ort Wissen vermittelt, wie nachhaltige Produktionsprozesse funktionieren und organisiert werden können. Außerdem zielt BMEL im



Bilateralen Kooperationsprogramm darauf ab, Regierungen und Selbstorganisationsstrukturen in Fragen der zukunftsfähigen und nachhaltigen Agrarwirtschaft zu beraten. Bereits bei der großen Ministerkonferenz Global Forum for Food and Agriculture im Januar in Berlin hatte sich Schmidt mit über 60 Ministerkollegen auf die Notwendigkeit von nachhaltigen und vielfältigen Agrar- und Ernährungssystemen sowie nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktionsverfahren verständigt, um eine umfassende Versorgung der Menschen in Zukunft zu ermöglichen.